



Allgemeine Nutzungsbedingungen der Onepage GmbH, Frankfurt am Main

1. Geltung

- 1.1. Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen (im Folgenden: „Nutzungsbedingungen“) gelten für sämtliche gegenwärtigen und künftigen Verträge über die Nutzung des Webportals unter <https://app.onepage.io/> zwischen der ONEPAGE GmbH (im Folgenden: „ONEPAGE“) und dem Kunden (im Folgenden „Kunde“).
- 1.2. Diese Nutzungsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- 1.3. Entgegenstehende oder von diesen Nutzungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn ONEPAGE diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Durch vorbehaltlose Auftragsannahme oder Auftragsdurchführung werden diese nicht Vertragsinhalt.
- 1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen zwischen dem Kunden und ONEPAGE haben Vorrang vor diesen Nutzungsbedingungen.

2. Gegenstand unserer Leistungen

- 2.1. ONEPAGE stellt dem Kunden unter <https://app.onepage.io/> ein Webportal zur Nutzung zur Verfügung, mit dem der Kunde sich eine Website selbst erstellen kann (im Folgenden: „Webportal“).

- 2.2. Gegenstand der Leistungen von ONEPAGE (im Folgenden: „Leistungen“) sind:
- a. Zurverfügungstellung des Webportals zur browserbasierten Nutzung in einem ausschließlich für registrierte Nutzer zugänglichen Bereich;
 - b. Zurverfügungstellung von Speicherplatz auf Servern des externen Dienstleisters Amazon Web Services Inc. (im Folgenden: „AWS“) zwecks Hostings der über das Webportal erstellten Website des Kunden auf Servern der AWS in Deutschland;
 - c. Supportleistungen, d.h. technische Unterstützung durch ONEPAGE über eine Chatfunktion auf der Website von ONEPAGE.
- 2.3. ONEPAGE ist berechtigt, die Leistungen ganz oder teilweise durch Subunternehmer erbringen zu lassen. Der Einsatz von Subunternehmern entbindet ONEPAGE nicht von der Verpflichtung gegenüber dem Kunden zur vollständigen Vertragserfüllung. ONEPAGE stellt sicher, nur mit Subunternehmern zusammenzuarbeiten, die ihre Dienstleistungen nach dem neuesten Stand der Technik erbringen und die an gleichwertige Regeln der Vertraulichkeit und des Datenschutzes gebunden sind, wie ONEPAGE gegenüber dem Kunden.

3. Registrierungsprozess; Vertragsschluss; Kostenfreies Modul; Upgrade auf kostenpflichtige Module

- 3.1. Für die Nutzung des Webportals ist eine Registrierung des Kunden mit Namen und E-Mail-Adresse erforderlich. Die Installation einer Software ist zur Nutzung des Webportals nicht erforderlich; der Zugriff auf das Webportal erfolgt browserbasiert.
- 3.2. Die Nutzung des Webportals steht ausschließlich Unternehmern zur Verfügung. Bei der Registrierung bestätigt der Kunde, dass er Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist.
- 3.3. Die Registrierung zur Nutzung des Webportals ist kostenfrei. Nach erfolgter Registrierung erhält der Kunde von ONEPAGE per E-Mail eine Bestätigung seiner Registrierung. Der Vertrag zwischen ONEPAGE und dem Kunden kommt mit Zugang der Bestätigung der Registrierung beim Kunden zustande.
- 3.4. Mit seiner Registrierung erhält der Kunde zunächst das kostenfreie Modul „Free“. Nach dem Login hat er in seinem Kundenkonto die Möglichkeit, ein Upgrade auf ein kostenpflichtiges Modul durchzuführen.
- 3.5. Durch Klicken auf den Button „Upgrade“ sowie anschließend im Bezahlvorgang auf den Button „Zahlungspflichtig bestellen“ schließt der Kunde einen Vertrag über die Nutzung des von ihm ausgewählten kostenpflichtigen Moduls ab.

- 3.6. Nach erfolgreichem Abschluss des Bezahlvorgangs über den externen Zahlungsdienstleister Stripe erhält der Kunde von ONEPAGE per E-Mail eine Bestätigung über das kostenpflichtige Upgrade sowie eine Zahlungsbestätigung. Der Vertrag über das kostenpflichtige Modul kommt mit Zugang der Bestätigung über das Upgrade zustande.

4. Vertragslaufzeit; Kündigung

- 4.1. Die Mindest-Vertragslaufzeit beträgt einen Monat bei Monatslizenzen und 12 Monate bei Jahreslizenzen.
- 4.2. Für Monatslizenzen gilt: Der Vertrag kann erstmals mit einer Frist von zwei Wochen zum Ablauf der Mindest-Vertragslaufzeit gekündigt werden. Wird er nicht oder nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich jeweils um einen weiteren Monat.
- 4.3. Für Jahreslizenzen gilt: Der Vertrag kann erstmals mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Mindest-Vertragslaufzeit gekündigt werden. Wird er nicht oder nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 4.4. Die Kündigung bedarf der Textform (per E-Mail oder Telefax).

5. Nutzungsrechte

- 5.1. ONEPAGE räumt dem Kunden für die Dauer der Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares weltweites Nutzungsrecht ein, das Webportal für die in unter Ziff. 2.2 aufgeführten Zwecke und Prozesse zu nutzen. Das Nutzungsrecht schließt auch Benutzerdokumentation (FAQ-Liste) und Supportseiten (ONEPAGE Hilfe-Center) ein.
- 5.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Zugangsdaten Dritten zugänglich zu machen oder an Dritte weiterzugeben.
- 5.3. Sofern der Kunde das Webportal zu anderen Zwecken nutzt als in diesen Nutzungsbedingungen geregelt oder gegen diese verstößt, ist ONEPAGE berechtigt, den Kunden von der Nutzung des Webportals auszuschließen. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde auf den von ihm über das Webportal erstellten und bei AWS gehosteten Websites rechtswidrige Inhalte oder Inhalte anbietet, die Rechte Dritter verletzen. Weitergehende Ansprüche, z.B. auf Schadenersatz, bleiben vorbehalten.

6. Lizenzgebühren; Zahlungsbedingungen

- 6.1. Für die kostenpflichtigen Module des Webportals gelten die dem Kunden in seinem Kundenkonto unter „Preisplan“ angezeigten Lizenzgebühren.
- 6.2. Die Lizenzgebühren verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 6.3. Die Lizenzgebühren sind jeweils ohne Abzug im Voraus zur Zahlung fällig. Die Zahlung ist ausschließlich online über den externen Zahlungsdienstleister Stripe möglich.
- 6.4. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Regelungen über den Zahlungsverzug.
- 6.5. Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist ONEPAGE berechtigt, nach vorheriger angemessener letzter Fristsetzung dem Kunden den Zugang zu dem Webportal so lange zu sperren, bis die rückständigen Zahlungen beglichen sind. Die Pflicht zur weiteren Zahlung der vereinbarten Lizenzgebühr bleibt auch während der Dauer der Sperrung des Zugangs wegen Zahlungsverzuges bestehen.

7. Aufrechnungs- und Abtretungsverbot

- 7.1. Dem Kunden steht ein Zurückbehaltungsrecht sowie das Recht zur Aufrechnung nur zu, soweit seine Gegenansprüche unbestritten, rechtskräftig festgestellt, von ONEPAGE anerkannt sind oder auf Gewährleistungsansprüchen beruhen.
- 7.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, Forderungen aus dem mit ONEPAGE geschlossenen Vertrag an Dritte abzutreten.

8. Pflichten von ONEPAGE

- 8.1. ONEPAGE wird die Systemverfügbarkeit des Webportals aufrechterhalten.
- 8.2. Für die Inhalte und Daten auf der vom Kunden über das Webportal erstellten Website übernimmt ONEPAGE keine Verantwortung, insbesondere nicht für etwaige rechtswidrige Inhalte. ONEPAGE ist nicht Anbieter der vom Kunden erstellten Website und ist daher insbesondere nicht verpflichtet, Inhalte der vom Kunden erstellten Websites ohne Anlass zu überprüfen.
- 8.3. Macht ein Dritter eine Rechtsverletzung durch die Inhalte der vom Kunden erstellten Websites geltend, ist ONEPAGE berechtigt, die Website ganz oder vorläufig zu sperren, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Inhalte bestehen. ONEPAGE wird den Kunden in diesem Fall auffordern, den

Rechtsverstoß unverzüglich einzustellen oder die Rechtmäßigkeit der Inhalte darzulegen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht nach, ist ONEPAGE unbeschadet weiterer Rechte und Ansprüche berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und den Zugang des Kunden zum Webportal zu sperren.

- 8.4. ONEPAGE ergreift und unterhält in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der von ONPAGE verarbeiteten personenbezogenen Daten, die in der unter <https://onepage.io/de> zur Verfügung gestellten Datenschutzerklärung beschrieben sind.
- 8.5. ONEPAGE darf im nachfolgend beschriebenen Umfang Analysen erstellen, in denen technische Kundendaten und Informationen verwendet werden, die sich aus der Nutzung des Webportals durch den Kunden ergeben (im Folgenden: „Analysen“). In den Analysen werden die Daten anonymisiert und aggregiert. Soweit nicht anderweitig vereinbart, dürfen vom Kunden über das Webportal verwaltete personenbezogene Daten von ONEPAGE nur zur Erbringung der Leistungen nach Ziff. 2.2 verarbeitet werden. Anonymisierte und aggregierte Analysen dürfen für die folgenden Zwecke genutzt werden:
 - a. Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Webportals und Entwicklung neuer Funktionalitäten (insbesondere Produktmerkmale und -funktionen, Workflows und User Interfaces);
 - b. Ressourcen- und Supportverbesserung des Webportals;
 - c. Überprüfung der Sicherheit und Datenintegrität;
 - d. Identifizierung von Branchentrends und -entwicklungen;
 - e. Erstellung von Indices und anonymes Benchmarking.
- 8.6. Der Kunde gewährt ONEPAGE ein zweckgebundenes Nutzungsrecht an den über das Webportal verarbeiteten Daten und Inhalten beschränkt auf die in Ziff. 8.5 genannten Zwecke.

9. Pflichten des Kunden

- 9.1. Der Kunde ist für den Inhalt der von ihm über das Webportal erstellten Website verantwortlich. Der Kunde verpflichtet sich, keine rechtswidrigen oder Rechte Dritter verletzende Inhalte auf den über das Webportal erstellten Websites anzubieten.
- 9.2. Der Kunde ist Anbieter i.S.d. § 5 TMG der über das Webportal erstellten Website verantwortlich dafür, die Website im Einklang mit dem geltenden Recht zu betreiben.

- 9.3. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, die Eignung des Webportals für seine Geschäftsabläufe zu bewerten und alle rechtlichen Pflichten eines Anbieters einer Website einzuhalten. Der Kunde hat die für die Nutzung des Webportals erforderliche IT-Infrastruktur- und TK-Einrichtungen auf eigene Kosten vorzuhalten und zu unterhalten. ONEPAGE ist nicht verantwortlich für die Funktions- und Leistungsfähigkeit von Endgerät und IT-Infrastruktur des Kunden.
- 9.4. Die Erfüllung der Pflichten des Kunden nach dieser Ziff. 9 ist Voraussetzung für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen durch ONEPAGE.
- 9.5. Während der Vertragslaufzeit hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit, auf die Inhalte der von ihm über das Webportal erstellten Website zuzugreifen. Soweit nicht in diesen Nutzungsbedingungen abweichend geregelt, behält der Kunde gegenüber ONEPAGE sämtliche Rechte an den Inhalten der von ihm erstellten Website.
- 9.6. Bei Beendigung der Vertragsbeziehung kann der Kunde vor Ablauf der Vertragslaufzeit verlangen, dass ONEPAGE ihm die technische Möglichkeit gibt, die Leads, d.h. über die Website gewonnene Kontaktdaten, zu exportieren.
- 9.7. Nach Vertragsende ist ONEPAGE berechtigt, die Kundendaten und Analysen ausschließlich für die in Ziff. 7.5 beschriebenen Zwecke weiter zu nutzen, es sei denn der Kunde widerspricht dieser Nutzung ausdrücklich bis zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung. Diese unterliegen den vereinbarten Vertraulichkeitsregeln nach Ziff. 14.

10. Gewährleistung; Rechte bei Mängeln

- 10.1. ONEPAGE gewährleistet für die Dauer der Zurverfügungstellung des Webportals zur Nutzung, dass das Webportal die vereinbarten, dem Kunden in seinem Account unter „Preisplan“ für das von ihm gewählte Modul angezeigten Funktionalitäten erfüllt und bei vertragsgemäßer Nutzung keine Rechte Dritter verletzt werden.
- 10.2. ONEPAGE behebt Mängel an dem Webportal, indem sie nach ihrer Wahl die Mängel beseitigt oder ein neues fehlerfreies Webportal zur Verfügung stellt. Eine Möglichkeit der Behebung von Mängeln besteht darin, einen angemessenen Weg aufzuzeigen, um die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden. Bei Rechtsmängeln wird ONEPAGE dem Kunden nach ihrer Wahl (i) das Recht zur vertragsgemäßen Nutzung des Webportals verschaffen oder (ii) das Webportal ersetzen oder so ändern, dass der Vorwurf der Rechtsverletzung nicht mehr besteht, wodurch die vertragsgemäße Nutzung nicht unzumutbar beeinträchtigt werden darf.

- 10.3. Der Kunde ist verpflichtet, ONEPAGE über jeden Mangel unverzüglich mit einer detaillierten Beschreibung des Grundes zu informieren.
- 10.4. ONEPAGE haftet nicht für Mängel und übernimmt keine Verpflichtung zum Support im Falle von Mängeln oder Fehlern, die ohne Verschulden von ONEPAGE auftreten, insbesondere infolge einer unsachgemäßen, vertragswidrigen oder unbefugten Nutzung des Webportals.
- 10.5. Gewährleistungsrechte, die sich aus Qualitätsmängeln ergeben, verjähren 12 Monate nach Bereitstellung des Webportals zur Nutzung.

11. Haftung; Haftungsbeschränkung

- 11.1. In allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung leistet ONEPAGE Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen nur in dem nachfolgend bestimmten Umfang:
- 11.2. ONEPAGE haftet bei Vorsatz in voller Höhe, bei grober Fahrlässigkeit und bei Fehlen einer Beschaffenheit, für die die ONEPAGE eine Garantie übernommen hat, nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens, der durch die verletzte Pflicht oder die Garantie verhindert werden sollte.
- 11.3. In allen anderen Fällen haftet die ONEPAGE nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht). Die Verletzung einer Kardinalpflicht liegt vor bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung regelmäßig vertraut werden darf.
- 11.4. ONEPAGE haftet nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, unabhängig von ihrer Rechtsgrundlage, einschließlich entgangenen Gewinns oder des Verlusts von Goodwill, für vergebliche Aufwendungen, die auf eine Fehlfunktion des Webportals zurückzuführen sind.
- 11.5. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt unberührt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der Haftung für Personenschäden und bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 11.6. Für alle Ansprüche gegen ONEPAGE auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bei vertraglicher und außervertraglicher Haftung gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem in § 199 Abs. 1 BGB bestimmten Zeitpunkt. Sie tritt spätestens mit Ablauf von fünf Jahren ab Entstehung des Anspruchs ein. Die Regelungen der Sätze 1 bis 3 dieser Ziff. 11.6 gelten nicht für die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder bei Personenschäden oder nach dem

Produkthaftungsgesetz. Die abweichende Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln (Ziff. 10.5) bleibt von den Regelungen dieses Absatzes unberührt.

12. IP Rechte

- 12.1. Der Kunde darf das Webportal nur in dem Umfang nutzen, der vertraglich festgelegt ist. Soweit hieran nicht ausdrücklich Rechte eingeräumt werden, stehen alle Rechte an dem Webportal ONPAGE zu.
- 12.2. Sofern nicht abweichend vereinbart, stehen im Verhältnis zu ONEPAGE dem Kunden alle Rechte an dem Content und den Leads der von ihm über das Webportal erstellten Websites zu.

13. Support; Servicezeiten; Reaktions- und Lösungszeiten

- 13.1. Der technische Support von ONEPAGE ist während der Servicezeiten Montag - Freitag 9 bis 17 Uhr (im Folgenden: „Servicezeiten“) unter der E-Mail-Adresse [...] oder über die Chat-Funktion auf der Website von ONEPAGE für den Kunden erreichbar.
- 13.2. Support-Anfragen des Kunden zur Bedienung des Webportals, die in die Zuständigkeit des Anwender-Supports (1st Level Support) fallen, werden schnellstmöglich während der Servicezeiten beantwortet, spätestens aber binnen 24 Stunden nach Eingang einer Anfrage; ausgenommen sind Wochenenden, an denen der Support nicht zur Verfügung steht.
- 13.3. Support-Anfragen des Kunden zu technischen Problemen werden im Ticketing System von ONEPAGE zur anschließenden Bearbeitung durch die Software-Entwickler erfasst. Eine Lösung wird dem Kunden je nach Umfang des Problems und Zeitaufwand für die Behebung mitgeteilt. Bei kritischen Systemfehlern beträgt die Reaktionszeit (d.h. die Zeitspanne, binnen der der Kunde eine Antwort vom Support erhält) innerhalb der Servicezeiten max. zwei Stunden ab Eingang der Anfrage des Kunden; bei Anfragen außerhalb der Servicezeiten max. zwei Stunden ab Beginn der Servicezeiten am nächsten Werktag.
- 13.4. Die Lösungszeit, d.h. die Zeitspanne, in der die Behebung des Problems erfolgt, beträgt in der Regel ca. 2 bis 4 Wochen. Sofern das Problem nur durch ein Update zu beheben ist, erfolgt dies beim nächsten regulären Update oder Release; ein Anspruch des Kunden auf vorgezogene Behebung des Problems besteht nicht, soweit dies zur Ausübung von Rechten oder zur Vertragserfüllung notwendig ist und diese Personen im Wesentlichen

vergleichbaren Vertraulichkeitspflichten wie nach diesen Nutzungsbedingungen unterliegen. Vervielfältigungen vertraulicher Informationen der jeweils anderen Partei müssen – soweit technisch möglich – alle Hinweise und Vermerke zu ihrem vertraulichen oder geheimen Charakter enthalten, die im Original enthalten sind.

14. Die vorstehende Ziff.

- 14.1. gilt nicht für vertrauliche Informationen, die (a) vom Empfänger ohne Rückgriff auf die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei unabhängig entwickelt worden sind, (b) ohne Vertragsverletzung durch den Empfänger allgemein öffentlich zugänglich geworden sind oder rechtmäßig und ohne Pflicht zur Geheimhaltung von einem Dritten erhalten wurden, der berechtigt ist, diese Vertraulichen Informationen bereitzustellen, (c) dem Empfänger zum Zeitpunkt der Offenlegung ohne Einschränkungen bekannt waren oder (d) nach schriftlicher Zustimmung der offenlegenden Partei von den vorstehenden Regelungen freigestellt sind.
- 14.2. ONEPAGE ist berechtigt, die Firmen und Unternehmenskennzeichen des Kunden zu Referenzzwecken öffentlich zu verwenden, insbesondere in Referenzkundenlisten oder im Rahmen der Marketingaktivitäten (einschließlich Referenzen, Success Stories, öffentlich wiedergegebene Kundenmeinungen).
- 14.3. ONEPAGE wird im Rahmen der Vertragserfüllung die jeweils geltenden Datenschutzbestimmen (insb. DSGVO) einhalten. ONEPAGE wird die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen auch ihren Mitarbeitern und eingesetzten Subunternehmern auferlegen.

15. Schlussbestimmungen; anwendbares Recht; Gerichtsstand

- 15.1. Erfüllungsort, auch für die Nacherfüllung, ist Frankfurt a.M.
- 15.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 15.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung zwischen ONEPAGE und dem Kunden sowie der Nutzung des Webportals ist Frankfurt a.M. ONEPAGE ist berechtigt, Ansprüche gegen den Kunden am für den Sitz des Kunden zuständigen Gericht geltend zu machen.